

Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft

1. Treffen: 21. Juni 2007

Anwesend: Siglinde Lind, Jürgen Schulz, Christina Jacobaufderstrott, Christine Momperé, Dr. Monika Kübler-Müller, Ulrich Streeb, Helga Roeder, Lisa Dillenkofer, Barbara Fuge, Bgm. Manfred Stahl

Entschuldigt: Jürgen Bohnert, Christine Krüger

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ziele des Arbeitskreises

- Erstellung eines Konzeptes für den Gemeinderat als Handlungsanleitung
- Initiierung und Umsetzung erster konkreter Projekte
- Motivation weiterer Bürger und Bürgerinnen

2. Organisatorisches

- Wenn möglich, sollen die Protokolle der AG auf die Homepage von Trippstadt gestellt werden
- Die AG –Mitglieder bekommen die Protokolle per eMail. Wer kein eMail besitzt, kann das Protokoll bei der Tourist-Info bekommen

3. Erste Ideen und Erkenntnisse / Diskussion der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung

Infrastruktur

Das einzige, das in Trippstadt fehlt ist eine Tankstelle (hat vor ca. 6 Jahren wg. Umweltauflagen geschlossen). Die nächste Tankstelle ist in KL.

- Eine neue Tankstelle wäre wahrscheinlich nicht wirtschaftlich genug
- Das Tanken wird gewöhnlich mit dem Einkaufen in KL verbunden (Aldi o.ä.)

Der Lebensmittelmarkt (Wasgau) ist räumlich zu klein und verbaut. Das Sortiment ist großteils o.k. und die Bedienungen sind freundlich.

- Wasgau wollte bereits erweitern, doch dies scheiterte am Protest von Anliegern
- Der aktuelle Mietvertrag läuft bis Ende 2008 (Wasgau will abwarten wie sich der Markt weiterentwickelt und dann eventuell erweitern)
- Ein Bauplatz für einen Markt ist vorhanden (Gemeinde- und Privatbesitz)

Spezialangebote (Spielwaren, Bücher, Kleidung etc.) gibt es in Trippstadt nicht (keine Rentabilität)

- Eventuell kann der eine oder andere ansässige Händler sein Angebot punktuell erweitern

Der (blaue) Briefkasten in der Ortsmitte ist nicht funktional (für Briefe ab DIN A5 ist der Einwurfschlitz zu klein)

- Der historische Briefkasten ist eine Spende der Raiffeisenbank
- Der nächste Briefkasten ist 1,5 km von der Ortsmitte entfernt
- Der historische Briefkasten würde gut an die Tourist-Info passen
- In die Ortsmitte müsste ein normaler Briefkasten (auch für Maxibriefe)
 - Bgm. Stahl setzt sich mit der Post in Verbindung

Bolzplatz/Skateranlage

Die Thematik wird nach der Kinder- und Jugendbeteiligung vertieft.

- Der Bolzplatz ist zu klein, zu schmal und uneben, Lage nicht optimal
- Der Bolzplatz müsste etwas verbreitert und eingeebnet werden
- Eine Alternative wäre der alte Sportplatz (Heidenkopf), auf den nur Tore gestellt werden müssten

Partnergemeinde in Frankreich

- Es gibt dafür keine Tradition und es ist schwierig solche Strukturen aufzubauen. Dafür ist u.a. großes Engagement von Seiten der Gemeinde und der Vereine notwendig
- Bestehende Partnerschaften/Hilfsvereine (Tschnobyl, Senegal) könnten mehr unterstützt werden

Multifunktionales Bürgerhaus

Themenblock: Mehrgenerationen, Begegnungs- und Kommunikationsstätte, Freiwilligenagentur, Jugendraum, Vereinsraum

Die Realisierung setzt eine geeignete Räumlichkeit voraus. Erste Vorschläge:

- Ehemalige Gaststätte Sprenger
- Haus „Brunnenstübel“
- Tanzsaal, ehemalige Gaststätte Schäfer
- Neubau am jetzigen Bolzplatz

Kohlenbrennerfest (1. Septemberwochenende)

- Zunehmender Personalmangel bei den Vereinen
- Ab 2005 stand ein großes Festzelt (Charakter eher Dorffest als Kohlenbrennerfest, Charme verloren, das Fest ist ein historisches Fest kein Kampftrinken)
- 2007 werden die Höfe wieder geöffnet (wie früher)
- Die Hauptstraße wird gesperrt und der Verkehr umgeleitet (Flaniermeile)
- Es könnten neue Elemente eingebaut werden (Bauernmarkt mit einheimischen Produkten, Demonstrationen von alten Handwerksberufen etc.)
- Es gibt auch Beschwerden der Anwohner wg. Geruchsentwicklung (Vorschlag: Den Meiler am letzten Tag vollständig abbrennen)
- Das Fest muss unbedingt erhalten bleiben, weil es ein Alleinstellungsmerkmal von Trippstadt ist!

4. Zu erledigen

- Dr. Dell besorgt von der VG eine Bevölkerungsstatistik von Trippstadt

5. Nächste Treffen

2. Treffen der AG: Donnerstag, 30. August 2007, 19.30 Uhr, Treffpunkt Karlstalhalle

Themen: Nachbarschaftshilfe, Konzeption Jugendarbeit, Kindergarten, Annexen, Weihnachtsmarkt, Veranstaltungen